

# Evangelischer Gemeindebrief

Leutkirch im Allgäu



Nr. 10 · 111. Jahrgang · Oktober 2014

## Ein Wort zum Geleit

Liebe Gemeinde,  
am 5. Oktober feiern wir das Erntedankfest mit einem Gottesdienst. Einmal im Jahr wenigstens soll sichtbar und hörbar zum Ausdruck gebracht werden, dass die Gaben der Natur ein Geschenk Gottes sind. Doch schon Martin Luther hat darauf hingewiesen, dass zum täglichen Brot letztlich alles gehört, was wir zum Leben brauchen. Die Luft zum Atmen ebenso wie die Liebe, die unser Herz erfüllt. Soziale Sicherheit ebenso wie ein Leben im Frieden. Und deswegen ist es gut, regelmäßig um das tägliche Brot zu bitten, wie wir es mit den Worten des Vaterunsers tun.

Wer Gott dankt, stellt keine Ansprüche an ihn, sondern anerkennt, wie wenig im Leben selbstverständlich ist. Was morgen sein wird, hat niemand von uns in der Hand. Darauf, dass es mir gut geht, habe ich keinen Rechtsanspruch.

Und doch stellen wir nicht wenige An-

sprüche. Auf die pünktliche Überweisung unseres Gehalts, auf die regelmäßige Lieferung unserer Zeitung. Da gibt es den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz und den Anspruch auf die stets gefüllten Supermarktregale. Noch nie sind so viele Menschen wie heute vor Gericht gezogen, um ihre vermeintlichen Ansprüche durchzusetzen.

Doch wenn wir selbst so anspruchsvoll sind und genau wissen, was uns zusteht, dürfen wir dann anderen vorschreiben, was sie haben dürfen? Warum kann es mancher kaum ertragen, dass die Flüchtlinge aus Afrika ein Handy besitzen? Ist der regelmäßige Kontakt zur Familie, zu Freunden oder zu den eigenen Landsleuten reiner Luxus?

Gerade an Erntedank wird mir besonders bewusst, wie viele Menschen im Augenblick wenig zu danken haben. Es wird mir wieder bewusst, wie vielen Menschen das tägliche Brot fehlt. Und dazu gehört auch

die Sehnsucht in Frieden und Sicherheit leben zu können.

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen dafür einsetzen, dass andere, die in Not sind, eines Tages wieder Grund zum Danken haben können. Mag uns die Dankbarkeit für das eigene Leben ein Ansporn sein, etwas von dem weiterzugeben, was wir selbst bekommen haben und zwar ganz unverdient.

Pfarrer Volker Gerlach

### Monatsspruch

*Ehre Gott mit deinen Opfern  
gern und reichlich, und gib deine  
Erstlingsgaben, ohne zu geizen.  
Sir 35,10*



Unser Mitarbeiterausflug führte in diesem Jahr zunächst in die Schweiz. Erste Station war die reformierte Gemeinde in Scherzingen. Dort besuchte die stattliche Gruppe von rund 70 Personen den Gottesdienst. Anschließend gab es eine informative Einführung in die Geschichte der Kirche. Gestärkt mit Kirchenkaffee und Hefekranz führte der Weg weiter nach Konstanz, wo der letzte Tag der Konzilsausstellung nicht nur die Leutkircher angelockt hatte. Nach Museumsbesuch und Stadtbummel bot die Fahrt mit der Fähre noch einmal einen herrlichen Ausblick auf Stadt und Land.

Foto: bawa

# Gemeinde im Spiegel

## Klinikpfarrerin mit Leib und Seele

„Als Pfarrerin kann ich hier den Menschen sehr nahe sein“, sagt Ulrike Hermann, die im September ihre neue Stelle als Krankenhaus-Seelsorgerin im Klinikum Friedrichshafen angetreten hat. Sie folgt damit auf Susanne Vetter, die nach neun Jahren den See verließ, um sich in Ulm der Altenseelsorge zu widmen.

### Unser Porträt

Für Pfarrerin Hermann hat sich mit dem neuen Dienstauftrag ein großer Wunsch erfüllt: Sie wollte wieder in die Klinikseelsorge zurückkehren, da sie zum einen die entsprechende Zusatzausbildung gemacht hat. Außerdem war ihr dieses Aufgabenfeld auch in der Zeit ans Herz gewachsen, als sie zusammen mit ihrem Mann, Martin Henzler-Hermann, zwölf Jahre lang in Stellenteilung im Gemeindepfarramt Weikersheim tätig war und auch die Caritas-Klinik in Bad Mergentheim betreute. Nachdem er dann im September 2009 auf das Pfarramt Südstadt in Ravensburg gewählt wurde, hieß es auch für sie, von Weikersheim Abschied zu nehmen und damit auch ihren Dienst in der Klinik aufzugeben.

In Ravensburg angekommen, gab es für sie zwar kein Gemeindepfarramt, aber in Friedrichshafen eine Anstellung im Albert-Einstein-Gymnasium als Pfarrerin für den Religionsunterricht. Es hat ihr gut gefallen, aber als die 100-Prozent-Stelle im Klinikum frei wurde, bewarb sie sich darum. „Mein Herz schlägt für die Seelsorge“, sagt die Mutter zweier Kinder,



Pfarrerin Ulrike Hermann mit Codekan Gottfried Claß. Foto: Klinikum

und in der Klinik, wo Menschen oft in Grenzsituationen leben, wird diese vermutlich öfters gefordert sein als im normalen Alltag. „Aber gerade da muss man ein Feingefühl für Nähe und Distanz entwickeln“, sagt die Pfarrerin, denn nicht jeder Patient will sich von einem Pfarrer oder einer Pfarrerin betreut sehen.

Die ersten Erfahrungen in Friedrichshafen waren für Pfarrerin Hermann sehr erfreulich. Zu ihrem Dienstantritt gab es einen Empfang mit der Klinikleitung und Codekan Gottfried Claß. Die Klinikseelsorge ist der Gesamtkirchengemeinde Friedrichshafen angegliedert. Anschließend hieß es, ein vierwöchiges Praktikum zu absolvieren, um Einblicke in den Klinikalltag zu gewinnen. Das heißt: Dienstantritt morgens um 6 Uhr! (bawa)

## Reformationstag

Wir wollen in unserer Gemeinde den Reformationstag am Freitag, 31. Oktober, feiern. Wie bereits im letzten Jahr, soll auch heuer die Dreifaltigkeitskirche am Nachmittag geöffnet werden. Ab 15 Uhr lädt sie zum Besuch, zur Besinnung und Besichtigung ein. Mit Blick auf das Lutherjubiläum 2017 steht ab 19 Uhr der Reformator, sein Leben und seine Zeit im Mittelpunkt. Das Dokudrama „Martin Luther – sein Kampf gegen den Papst“ ist ein Rückblick in Spielszenen und dokumentarischen Beiträgen. Anschließend sind die Besucher zum Gespräch über den Film und die Lutherdekade eingeladen. Getränke stehen bereit. Der Eintritt ist frei. (ger)

## Besuch aus Dornbirn

Die Evangelische Kirchengemeinde Dornbirn hat sich als Ziel ihres diesjährigen Mitarbeiterausfluges am 13. September Leutkirch ausgesucht. Es war der Gegenbesuch zu dem wir die Dornbirner bei unserem Mitarbeiterausflug vor zwei Jahren eingeladen hatten. Die 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen mit Kurator Uwe Bergmeister und Pfarrer Michael Meyer kamen zum Frühstück ins Pfarrhaus, wo sie von Helferinnen aus unserer Gemeinde bewirtet wurden. Nach einem Besuch in der Kirche nahm die Gruppe an einer Stadtführung teil. Auf beiden Seiten wurde der Wunsch laut, dass es schön wäre, wenn wir den Kontakt weiter pflegen könnten. (ger)

## Erntedankfest

Das Erntedankfest feiern wir am Sonntag, 5. Oktober, in der Dreifaltigkeitskirche zusammen mit dem Kirchenchor. Auch die Kinder der Kinderkirche werden am Anfang beim Gottesdienst dabei sein, anschließend sind sie dann zum Kindergottesdienst eingeladen. Die Jungen und Mädchen, die ein Erntekörbchen dabei haben, dürfen dies während des Gottesdienstes zum Erntearnar bringen. Aber auch alle Erwachsenen dürfen gerne mit ihren Gaben unseren Erntearnar schmücken. Die Spenden können entweder am Sonntag vor dem Gottesdienst oder am Samstag zwischen 11 Uhr und 12 Uhr abgegeben werden. Da die Erntegaben in diesem Jahr wieder für die Asylbewerber bestimmt sind, nehmen wir gerne auch verpackte Lebensmittel an. Das Opfer kommt dem Deutschen Institut für ärztliche Mission (Difäm) zugute, das auch Hilfe für Ebola-Patienten leistet. Nach dem Gottesdienst steht ein Kirchenkaffee im Foyer bereit. (ger)

## Bach zum Jubiläum

Im Rahmen der Festlichkeiten zum Jubiläum „400 Jahre Dreifaltigkeitskirche Leutkirch“ wird am Sonntag, 19. Oktober, um 9.30 Uhr im Gottesdienst die strahlend-festliche Bachkantate Nr. 29 „Wir danken Dir Gott, wir danken Dir“ erklingen. Drei Trompeten mit Pauken, Oboen und Fagott, sowie Streichorchester und Orgel geben instrumental den feierlichen Glanz. Zwei Chöre bilden den Rahmen für vier Vokalsolisten, die sich mit Arien und Rezitativen vorstellen. Zusammen mit Solisten und Orchester musiziert ein Projektchor unserer Gemeinde unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Roland H. Klein.

## Neue Gottesdienstzeit

Nachdem im vergangenen Winterhalbjahr die Gottesdienstzeit probeweise auf 10 Uhr verlegt wurde, hat der Kirchengemeinderat nach einer ausführlichen Diskussion beschlossen, die Gottesdienstzeit in der Dreifaltigkeitskirche ganzjährig auf 10 Uhr zu legen. Einer der Hauptgründe war, dass die unterschiedlichen Anfangszeiten im Sommer und Winter zu Verunsicherungen geführt haben. Die Änderung beginnt mit der Zeitumstellung am Sonntag, 26. Oktober.

# Vom Nächsten zum Nächsten

## Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 5. Oktober, Erntedank:  
9.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,  
Gottesdienst (Gerlach), parallel  
Kinderkirche  
11 Uhr, Friesenhofen, kath. Gemein-  
dehaus, Gottesdienst (Gerlach)  
19 Uhr, Galluskapelle, Abendgebet

Samstag, 11. Oktober:  
16 Uhr, Seniorenzentrum  
Carl-Joseph,  
Gottesdienst (Kleih)

Sonntag, 12. Oktober:  
9.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,  
Festgottesdienst zur Goldenen  
Konfirmation mit Taufen (Kleih)

Freitag, 17. Oktober:  
18.15 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,  
teeny-Gottesdienst

Sonntag, 19. Oktober:  
9.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,  
Kantatengottesdienst (Kleih),  
parallel Kinderkirche

Sonntag, 26. Oktober:  
10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,  
Gottesd./Abendmahl (Rose)  
11.15 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,  
Gottesdienst für kleine Leute

Sonntag, 2. November:  
10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,  
Gottesdienst (Kleih)

## Kirche mit Kindern

In der Dreifaltigkeitskirche:  
Sonntag, 5. Oktober, 9.30 Uhr,  
Kinderkirche  
Sonntag, 19. Oktober, 9.30 Uhr,  
Kinderkirche  
Freitag, 17. Oktober, 18.15 Uhr,  
teeny-Gottesdienst für Kinder ab  
9 Jahren.  
Sonntag, 26. Oktober, 11.15 Uhr,  
Gottesdienst für kleine Leute, für Kinder  
von 0-6 Jahren und ihre Familien.  
Der neue Flyer „Kirche für Kinder“ liegt  
ab Ende Oktober aus.

## Vorkonfirmanden

Alle Kinder, die in diesem Schuljahr die dritte Klasse besuchen, evangelisch getauft sind oder evangelisch getauft werden wollen, laden wir herzlich zur Vorkonfirmandenzeit ein. Von 15. Januar bis 22. März 2015 finden acht Gruppennachmittage und zwei Familiengottesdienste zum Thema Taufe und Abendmahl statt. Spielerisch und kreativ werden die Kinder durch ihre Gruppenleiterinnen und -leiter, sowie durch Pfarrer Kleih und Pfarrerin Rose an die Themen herangeführt. Ein Elternabend zur Information und Anmeldung findet am Mittwoch, 5. November, 20 Uhr, im Pfarrhaus, Poststr. 16 statt.  
Väter und Mütter gesucht  
Wir suchen auch dieses Mal wieder Mütter oder Väter, die gerne mit anderen zusammen eine Kleingruppe leiten möchten. Für Informationen im Vorfeld stehen Pfarrer Kleih und Pfarrerin Rose gerne zur Verfügung. (ros)

## Kurz berichtet

Der Jubiläumsausschuss trifft sich am Donnerstag, 9. Oktober, 20 Uhr, im Matthias-Waibel-Zimmer in der Poststr. 16. Wer gerne am bevorstehenden Jubiläum mitdenken und mitarbeiten möchte, ist recht herzlich eingeladen.  
Die Goldenen Konfirmanden sind am 12. Oktober, 9.30 Uhr, zum Gottesdienst in die Dreifaltigkeitskirche eingeladen. Zur Erinnerungfeier an ihre Einsegnung vor 50 Jahren wurden die Jahrgänge 1949/50 angeschrieben. Wer noch nicht schriftlich eingeladen wurde, wende sich bitte an unser Gemeindebüro, Tel 07561/72280.  
Über den Architekten Pfeilsticker hält der Historiker Dr. Alfred Lutz aus Ravensburg am 7. November, 20 Uhr, in der Dreifaltigkeitskirche einen Vortrag. Pfeilsticker hatte den neugotischen Umbau unserer Kirche durchgeführt.  
Galluskapelle: Das Drachenfest für Groß und Klein findet am Samstag, 4. Oktober, ab 11 Uhr, statt. Kleine Speisen und Getränke stehen bereit.  
Am Sonntag, 5. Oktober, 19 Uhr, vereint ein Abendgebet mit Texten und instrumental begleiteten Gesängen aus Taizé Christen aller Konfessionen.  
„Meditativer Tanz zur Mitte“ mit Rosmarie Gröber, Fr., 17. Oktober, 19 Uhr.  
Das Harfenduo der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu mit Soazig Maltzahn und Samira Nowarra, spielt am Sonntag, 26. Oktober um 16 Uhr.  
Beim Adventsbasar in der Dreifaltigkeitskirche am Freitag, 28. November, wollen wir wieder einen Flohmarkt anbieten. Gut erhaltene Ware kann im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden. (Siehe Gemeindegeldservice)

## Gemeindekreise

Kirchengemeinderat:  
Dienstag, 7. Oktober, 19.30 Uhr,  
Martin-Luther-Saal, Poststr. 16

Gemeindedienst:  
Dienstag, 28. Oktober, 17 Uhr, Ab-  
holung der Gemeindebriefe für den  
Monat November, Pfarrhaus Post-  
straße 16

Seniorenkreis:  
Donnerstag, 16. Oktober, 14.30 Uhr:  
Mit dem Besuch einer „Besen-  
wirtschaft“ mit Zwiebelkuchen  
und Suser startet das neue Se-  
niorenprogramm. Erika Schaz  
wird in gewohnt unterhaltsamer  
Weise zwei vergnügliche Stunden  
bereiten. Herzliche Einladung an  
alle! Weitere Termine und Themen  
im Faltblatt, das im Pfarrhaus und  
in der Kirche ausliegt.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe  
(für Betroffene und Angehörige):  
donnerstags, 20 Uhr, (Dreifaltigkeitskir-  
che, Eingang Rückseite), Ansprech-  
partner: A. Rehm, Tel: 913474

Elternkreis Drogenabhängiger und -  
gefährdeter, zweimal monatlich  
Mittwochabends, Pfarrhaus, Poststr.16  
(Infos in der Tages-Presse)

Besuchsdienst Jubilare:  
Mittwoch, 1. Oktober, 19 Uhr,  
Pfarrhaus Poststr. 16

Ökumenische Hospizgruppe:  
Kontakt: Ulrike Butscher,  
Tel. 017622749416

Trauerbegleitung der Hospizgruppe  
M. Herz, Tel. 70354  
E. Schmidt, Tel. 6546

Landeskirchl. Gemeinschaftsstunde:  
sonntags, 17 Uhr, Pfarrhaus Poststr.

Hauskreis:  
Dienstag, 21. Oktober, 20 Uhr, bei  
Frau Rehwald

Kirchenchor:  
donnerstags, 20 Uhr,  
Martin-Luther-Saal, Poststr. 16

Kindertreff „rambaZamba“  
Freitag, 17. Oktober, 15.30 Uhr,  
Pfarrhaus, Poststr. 16

Jugendtreff „MITÄNAND“:  
freitags, 18-19.30 Uhr, Jugendräu-  
me, Pfarrh. Poststr. 16, eigener Zu-  
gang: Tor beim Schaukasten

# Namen und Nachrichten



Der Westerwald war in diesem Jahr das Ziel der sechstägigen Gemeindereise im August. Von Limburg bis Köln, von Koblenz bis Marienstatt ging es kreuz und quer durch das Land. Und sogar das Wetter machte in dieser Woche mit. Foto: Bernd Benda



Die „Rollende Küche“ der Krumbach Stiftung besuchte die Kinder des Evangelischen Johanneskindergartens. Von neun bis zwölf Uhr durften sie in der mobilen Küche selbstständig, unter Anleitung von Ernährungsexpertinnen, ein gesundes Vesper, sowie ein vollwertiges Mittagessen mit Salat und Nachtsch zubereiten. Die Jungen und Mädchen im Alter von drei bis sechs Jahren waren mit Begeisterung dabei, und auch das Ergebnis überzeugte alle. Foto: Joki

## Gemeindeservice

Pfarramt Süd, Poststr. 16,  
Volker Gerlach / Ulrike Rose, Tel. 2650  
E-Mail: [pfarramt.leutkirch-sued@elkw.de](mailto:pfarramt.leutkirch-sued@elkw.de)  
Pfarramt Nord, Goethestr. 14  
Siegfried Kleih, Tel. 2622  
E-Mail: [pfarramt.leutkirch-nord@elkw.de](mailto:pfarramt.leutkirch-nord@elkw.de)  
Vorsitzende KGR:  
Barbara Waldvogel, Tel. 4766  
E-Mail: [b.r.waldvogel@t-online.de](mailto:b.r.waldvogel@t-online.de)  
Kirchenpflege: H. Schupp, Tel. 5148  
KSK Ltk. 17400978, BLZ 65050110  
IBAN DE34 6505 0110 0017 4009 78  
BIC: SOLADES1RVB oder

Ltk. Bank 22305009, BLZ 65091040  
IBAN DE34 6509 1040 0022 305 09  
BIC: GENODES1LEU  
Spendenkonto „Familien in Not“  
KSK Nr. 17417318 (BLZ 65050110)  
IBAN DE10 6505 0110 0017 4173 18  
BIC: SOLADES1RVB  
Öffnung Gemeindebüro: Poststr. 16:  
Di. und Do., 14 - 17 Uhr, Mi. 9 - 11 Uhr.  
Tel. 72280, Fax: 72285  
E-Mail: [gemeindebuero.leutkirch@elkw.de](mailto:gemeindebuero.leutkirch@elkw.de)  
Nachbarschaftshilfe:  
Eike Marquardt, Tel. 2610

Mesnerin: Susanne Jess  
Handy 01797858410  
Hausmeister Slobodan Mistic,  
01752518530  
Homepage: [www.leutkirch-evangelisch.de](http://www.leutkirch-evangelisch.de)

## Impressum

Gemeindebrief-Herausgeber  
Evangelische Kirchengemeinde  
Redaktion: Barbara Waldvogel (verantw.)  
E-Mail: [gemeindebuero.leutkirch@elkw.de](mailto:gemeindebuero.leutkirch@elkw.de)  
Druck: agenturthieme, Leutkirch